

24. Februar 2009

NÖ Beschäftigungsinitiativen erhalten Landesförderungen

Mikl-Leitner: Niederösterreich hilft in schwieriger Wirtschaftslage

Allein heuer sollen rund 830 arbeitssuchende Menschen über den Verein „Jugend & Arbeit“ eine Beschäftigung finden. Die Initiative betreut Jugendliche, Frauen und Männer entsprechend ihrer Qualifikationen mit dem Ziel der langfristigen Integration auf dem Arbeitsmarkt. „Über 7.800 Personen konnten seit Bestehen des Vereins eine Beschäftigung finden“, erklärte Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner heute, 24. Februar, anlässlich des Beschlusses der NÖ Landesregierung, die Projekte des Vereins „Jugend & Arbeit“ mit 2.554.000 Euro aus Mitteln der NÖ Arbeitnehmerförderung zu unterstützen. Die Schwerpunkte des Vereins „Jugend & Arbeit“ sind die Projekte „Job 2000“ zur Vermittlung von Langzeitarbeitslosen, „Start up“ zur Qualifizierung jugendlicher Arbeitsloser und die „NÖ Lehrerbörse“, die Absolventen der Pädagogischen Hochschule, die keine Anstellung als Lehrer finden, eine Tätigkeit vermitteln.

Weiters wurden im Rahmen der heutigen Regierungssitzung die gemeinnützigen Vereine „Initiative 50“, „Arge Chance“, „Kulturlandschaft Schmidatal“, „Aktion Lebensraum Wald“ und „Aktiv-Arbeitsplätze in NÖ Naturparks“ mit rund 872.000 Euro aus der Arbeitnehmerförderung unterstützt. Die Vereine verfolgen das Ziel, Personen durch Maßnahmen der Qualifizierung und Schulung in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Viele dieser schwer vermittelbaren Arbeitslosen finden in den Bereichen der Landschaftspflege, der Forstwirtschaft oder der Naturparks ein neues Betätigungsfeld.

„Mit unseren zielgruppenorientierten Beschäftigungsinitiativen wollen wir gerade in schwierigen Zeiten Menschen dabei helfen, einen Arbeitsplatz zu finden“, so Mikl-Leitner. Bildung und fachliche Qualifikation seien die besten Maßnahmen zur Wiedereingliederung von schwer vermittelbaren Arbeitslosen.